

## Landwirt findet Bomben auf Acker

**Neu-Ulm** Sie sind zwar klein und unscheinbar, aber trotzdem sehr gefährlich: Stabbrandbomben aus dem Zweiten Weltkrieg. Zwei dieser Sprengsätze hat ein 50-jähriger Landwirt aus Neu-Ulm am Mittwoch auf seinem Feld gefunden.

Wie die Polizei mitteilt, war der Bauer gerade dabei, seinen Acker zwischen Schwaighofen und Jedelhausen zu bestellen, als er auf zwei etwa 40 Zentimeter lange sechseckige Metallstäbe aufmerksam wurde. Er rief daraufhin die Polizei. Diese stellte fest, dass es sich dabei um Brandbomben aus dem Zweiten Weltkrieg handelte. Die Fundbomben seien damals offenbar von den alliierten Streitkräften auf ihrem Weg nach Neu-Ulm und Ulm zu früh abgeworfen worden und im weichen Boden nicht detoniert – die Ackergegend sei damals Moorlandschaft gewesen, sagt Polizist Xaver Büchele. „Ein spezielles Sprengkommando hat die Bomben, die in der Gegend keine Seltenheit sind, abgeholt und entsorgt.“ (az)

# Väter des „Voralpen-Columbo“ in Vöhringen

My Klufti Michael Kobr und Volker Klüpfel im ausverkauften Kulturzentrum

**Vöhringen** Den Stolz über den Erfolg ihrer Bücher, die zu Bestsellern wurden, überspielten Michael Kobr und Volker Klüpfel in gezierter Allgäuer Bescheidenheit. Doch vielleicht war es dann der Blick in den voll besetzten Saal des Wolfgang-Eychmüller-Hauses, der sie doch vor Freude auf ihre Schenkel klopfen ließ.

In ihren Krimiwerken haben die beiden aus Kempten stammenden Erfolgsautoren mit dem Kommissar Kluftinger einen „Voralpen-Columbo“ erschaffen, der ganz nah am Leben spielt: kässpatzen- und familieliebig, schrullig, sparsam und auch etwas schwerfällig. Doch als genialer Ermittler mit seinen sprichwörtlichen Geistesblitzen hat er noch jeden Bösewicht, der im Kemptener Raum sein Unwesen getrieben hat, gestellt.

Mit „my Klufti“ auf Tournee durch ganz Deutschland hat das Duo nun auch in Vöhringen Halt gemacht. Mit „Jux und Dollerei“



Die Autoren Michael Kobr (links) und Volker Klüpfel gastierten im Vöhringer Kulturzentrum. Foto: Zita Schmid

drangen sie dabei in die „Geheimnisse der „Allgäuer Weltliteratur“ vor. Denn mit einem Mix aus Texten, Comedy und Filmclips gaben

sie nicht ganz ernst gemeinte Einblicke in die Entstehung ihres neuesten Kriminalfalls „Grimmbart“.

Weitreichende Recherchen waren dafür wohl notwendig. In die Welt der (einst) „Schönen und Reichen“, mussten sie dabei eintauchen. Denn das Verbrechen in ihrem jüngsten Buch geschah im Schloss Bad Grönenbach. Wenn auch der Allgäuer Landadel dort schon lange seine beste Zeit hinter sich hat, für Märchenstimmung, die ein solches Gemäuer in einem wecken mag, reichte es allemal. Das gemüseessende „Rapunzel“ oder der „nackebutzelige Bürgermeister“ in „Des Kaisers neue Kleider“ wurden da auf die Schippe genommen. Ob Prinz oder schlafendes Dornröschen – die Rollen in den Filmclips spielten die beiden immer selber. Freilich maßlos überzogen. Dabei auch immer stetig frotzelnd um die dünne Haartracht des einen und die vielleicht nicht idealen Körpermaße des anderen.

Spannend, witzig und turbulent geht es zu in „Grimmbart“. Das zeigten die Episoden, die Klüpfel und Kobr vorlasen. Denn Kluftinger muss nicht nur den Mordfall an der Baronin klären. Gleichzeitig laufen zu Hause die Vorbereitungen für die Hochzeit seines Sohnes auf Hochtouren. Dazu ist die japanische Familie seiner zukünftigen Schwiegertochter im Anmarsch. Ganz ohne Dialekt klappt hier die Verständigung auf Englisch. Eine „Tankstelle“ etwa ist bei Kluftinger ganz simpel ein „Drink for Cars“.

Die Vorlesungen aus ihrem Buch waren dabei sicherlich die Höhepunkte im abendlichen Programm. Denn die beiden gingen in den Figuren, die sie selber geschaffen haben, voll auf. Verschwammen da manchmal nicht sogar die Konturen und Kluftinger oder sein Doktor Langhammer waren tatsächlich auf der Bühne? Auf jeden Fall war es überzeugend und machte mächtig Lust aufs Lesen. (zisc)

Auf der Sportparkstraße in Vöhringen ist es am Donnerstagabend zu einem Auffahrunfall gekommen, bei dem Sachschaden in Höhe von rund 1500 Euro entstand. Wie es im Polizeibericht heißt, war eine 19-Jährige in ihrem Auto stadteinwärts unterwegs, als sie wegen plötzlich eintretender Übelkeit abbremsen musste. Dieses Manöver bemerkte eine nachfolgende Autofahrerin nicht und fuhr ins Heck des Wagens der jungen Frau. Die Beteiligten kamen mit dem Schrecken davon. (az)

WULLENSTETTEN

## Unbekannter Täter räumt Carport leer

Ein bislang unbekannter Täter hat am Mittwoch aus einem Carport in der Langen Straße zwei Fahrräder und einen Satz Sommerreifen gestohlen. Zeugen, die gesehen haben, wie zwischen 6.30 Uhr und 16 Uhr ein schwarzes und ein weißes Mountainbike sowie ein Satz Opel-Alufelgen aufgeladen wurden, sollen sich bei der Polizei melden. (az)

SENDEN

## Am frühen Morgen mit Alkohol am Steuer

Am frühen Donnerstagmorgen wurde ein 53-jähriger Autofahrer in der Kemptener Straße von der Polizei kontrolliert. Dabei stellte sich heraus, dass er etwa ein Promille Alkohol im Blut hatte. (az)

NEU-ULM

## Anwohner melden Rauch – Fehlalarm

Ein Großeinsatz wurde am Mittwoch gegen 20.40 Uhr bei der Neu-Ulmer Feuerwehr ausgelöst. Mehrere Personen meldeten der Leitstelle Rauch aus einem großen Verbrauchermarkt in der Neu-Ulmer Vorwerkstraße. Wie die Polizei mitteilt, war der Vorfall eher harmlos: Ein altes Notstromaggregat war probenhalber in Betrieb genommen worden, wobei der Dieselmotor in der Warmlaufphase stark rauchte. (az)

# Kurz nach der Gründung schon Kreismeister

Jahresversammlung Pferdesportverein Bellenberg weist eine beeindruckende Bilanz auf

**Bellenberg** Ein gutes Jahr nach der Gründung im Februar 2014 haben die Mitglieder des Pferdesportvereins Bellenberg bei der Generalversammlung erstmals Bilanz gezogen. Vorsitzende Katharina Rieger-Schwetzký vermeldete, dass die Mitgliederzahl von ursprünglich 40 auf knapp 150 angestiegen sei.

Zudem ließ sie die zahlreichen Aktivitäten der ersten 365 Tage Revue passieren. Das Vereinsjahr begann mit einem Faschingsball. „Der Ball war klein, aber fein, und alle hatten viel Spaß an dem geselligen Ereignis“, merkte die Vorsitzende an. Am Maifeiertag ging es für knapp zwanzig Mitglieder in den

Klettergarten nach Wallenhausen. Auf dem Bellenberger Dorffest trat der Verein erstmals öffentlich auf. Mit vier Ponys ließen die Reiter manches Kinderherz höherschlagen. „Die Kinder waren so begeistert, dass ein regelrechter Run auf die Ponys stattfand“, fasste Katharina Rieger-Schwetzký die Eindrücke zusammen. Wer vom Reiten eine Pause brauchte, konnte sich beim Basteln erholen. Der Ferienspaß der Gemeinde führte ebenfalls viele Bellenberger Kinder auf den Eichenhof, wo der Verein seinen Sitz hat.

Doch davor fand noch ein sportliches Ereignis für die Mitglieder

statt. Bei einer Reiter-Rallye konnten Groß und Klein ihr Können im Sattel an verschiedenen Geschicklichkeitsstationen unter Beweis stellen. Den Profis über die Schulter schauen war auf dem Turnier Munich Indoors angesagt. Knapp 40 Mitglieder machten sich auf den Weg nach München zu dem internationalen Turnier. Dass die Bellenberger ihre eigenen sportlichen Erfolge nicht verstecken brauchen, zeigte sich bei der Kreismeisterschaft. In allen Disziplinen und Altersklassen heimsten Teilnehmer des PSV Bellenberg Erfolge ein, sodass es letztendlich gelang, die Kreismeisterschaft überlegen für



Auf dem Pony Anuschka sammelten viele Kinder beim Bellenberger Dorffest erste Reitererfahrungen. Foto: PSV Bellenberg

den Verein zu entscheiden. Auch an der Weihnachtsfeier fand eine Wertung statt. So wurden die Vereins-

meister in den Disziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit und Breitensport geehrt. Der sportliche Eifer spiegelt sich ebenfalls in der Anzahl der absolvierten Reitabzeichen wider. Insgesamt waren fünf Prüfungstermine angesetzt, an denen die Reiter an verschiedenen Reitabzeichen teilnahmen und mit Erfolg bestanden.

Für 2015 stehen erneut zahlreiche Aktivitäten auf dem Plan. So findet unter anderem im Mai ein Reiter-Flohmarkt statt. Weiter sind eine Reiter-Rallye, ein Ausflug in das Haupt- und Landesgestüt Marbach und verschiedene Reitabzeichenprüfungen vorgesehen. (az)